



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

39. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Dezember 1985

Nummer 65

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
7129	26. 11. 1985	Vierte Verordnung zur Änderung der Smog-Verordnung	857

7129

Vierte Verordnung zur Änderung der Smog-Verordnung Vom 26. November 1985

Aufgrund der §§ 40 und 49 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Oktober 1985 (BGBl. I S. 1950), wird verordnet:

Artikel I

Die Smog-Verordnung vom 29. Oktober 1974 (GV. NW. S. 1432), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. 1985 S. 19), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 werden die Wörter „Arbeit, Gesundheit und Soziales“ durch die Wörter „Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft“ ersetzt.

2. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft gibt eine austauscharme Wetterlage unter Angabe der Alarmstufe für ein Smog-Gebiet bekannt, sobald in diesem Gebiet

1. an mindestens einem Drittel der im Smog-Gebiet gelegenen und in Anlage 2 zu dieser Verordnung aufgeführten Meßstellen Schadstoffkonzentrationen – bestimmt als Mittelwert nach Absatz 6 – festgestellt werden, die die Voraussetzungen der Absätze 2, 3 oder 4 erfüllen und

2. nach den meteorologischen Erkenntnissen des Deutschen Wetterdienstes nicht auszuschließen ist, daß die austauscharme Wetterlage länger als 24 Stunden anhalten wird.

Zwischen der Feststellung der austauscharmen Wetterlage (§ 2) und der Ermittlung der Schadstoffkonzentrationen dürfen nicht mehr als 24 Stunden liegen.“

3. In § 3 Abs. 2 werden die Wörter „1. Alarmstufe (Vor-

warnstufe)“ durch das Wort „Vorwarnstufe“, in § 3 Abs. 3 wird die Bezeichnung „2. Alarmstufe“ durch die Bezeichnung „1. Alarmstufe“ und in § 3 Abs. 4 wird die Bezeichnung „3. Alarmstufe“ durch die Bezeichnung „2. Alarmstufe“ ersetzt.

4. § 3 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Während einer austauscharmen Wetterlage sind die Schadstoffkonzentrationen fortlaufend zu ermitteln. Dabei sind Meßverfahren anzuwenden, die eine sichere Beurteilung darüber ermöglichen, ob die Werte nach den Absätzen 2 bis 4 mit der dort angegebenen Stellenzahl eingehalten sind. Die Anforderungen nach Satz 2 sind insbesondere erfüllt, wenn die Konzentration an

- a) Schwefeldioxid nach VDI 2451 Bl. 1–4 Ausgabe August 1968,
- b) Kohlenmonoxid nach VDI 2455 Bl. 1 Ausgabe August 1970 oder VDI 2455 Bl. 2 Ausgabe Oktober 1970,
- c) Stickstoffdioxid nach VDI 2453 Bl. 5 Ausgabe Dezember 1979,
- d) Schwebstaub nach VDI 2463 Bl. 5 E Ausgabe November 1984

ermittelt wird. Die in den Absätzen 2 bis 4 genannten Auslösewerte berücksichtigen einen Unsicherheitsbereich bei der Ermittlung der Meßwerte.“

5. § 3 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Schadstoffkonzentrationen werden alle drei Stunden als Drei-Stunden-Mittelwert, bei Schwefeldioxid und Schwebstaub alle drei Stunden auch als Mittelwert über die zurückliegenden 24 Stunden bestimmt. Die Kenngrößen sind zu jeder durch 3 teilbaren vollen Tagesstunde zu bilden. Der Zahlenwert der Kenngrößen ist mit der Anzahl von Stellen anzugeben, mit der der Zahlenwert der Konzentrationswerte nach den Absätzen 2 bis 4 festgelegt ist; die Rundungsregeln nach DIN 1333 sind zu beachten.“

Anlage 2

6. § 3 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

„(8) Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft gibt das Ende einer Alarmstufe oder der austauscharmen Wetterlage bekannt, wenn

1. die nach Absatz 6 ermittelten Kenngrößen an keiner in Anlage 2 aufgeführten Meßstelle eines Smog-Gebietes
 - a) für zwei aufeinanderfolgende Drei-Stunden-Zeiträume einen Konzentrationswert nach Absatz 2 Buchstabe b, Absatz 3 Buchstabe b oder Absatz 4 Buchstabe b und
 - b) für einen 24-Stunden-Zeitraum einen Wert nach Absatz 2 Buchstabe a, Absatz 3 Buchstabe a oder Absatz 4 Buchstabe a
 überschritten haben und
2. die Voraussetzungen für die erneute Bekanntgabe der in Frage stehenden Alarmstufe nach Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Buchstabe c oder Absatz 4 Buchstabe c nicht vorliegen.

Das Ende der austauscharmen Wetterlage ist auch bekanntzugeben, sobald die Voraussetzungen nach § 2 entfallen sind und die Schadstoffkonzentrationen an Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid und Schwebstaub, bei Schwebstaub ermittelt als Drei-Stunden-Mittelwerte, bei den übrigen Schadstoffen ermittelt als Halbstundenmittelwerte, an allen in Anlage 2 aufgeführten Meßstellen eines Smog-Gebietes folgende Konzentrationswerte nicht mehr überschreiten:

Schwefeldioxid	0,40 mg/m ³
Schwebstaub	0,30 mg/m ³
Stickstoffdioxid	0,20 mg/m ³
Kohlenmonoxid	30 mg/m ³ .

7. In § 5 wird die Angabe „Alarmstufe 2“ durch die Angabe „Alarmstufe 1“ ersetzt.
8. In § 5 und 6 wird jeweils die Angabe „Anlage 2“ durch die Angabe „Anlage 3“ ersetzt.
9. In § 6 wird die Angabe „Alarmstufe 3“ durch die Angabe „Alarmstufe 2“ ersetzt.
10. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Ausnahmen für bestimmte Fahrzeugarten

§§ 5 und 6 sind nicht anzuwenden bei der Benutzung von Kraftfahrzeugen, die durch Elektromotor angetrieben werden.“

11. In § 8 wird die Angabe „Anlage 3“ durch die Angabe „Anlage 4“ ersetzt.
12. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9

Ausnahmen für Fahrten zu besonderen Zwecken

(1) Die Verbote der §§ 5 und 6 gelten nicht für

1. Kraftfahrzeuge, die im Linienverkehr nach §§ 42 und 43 Nr. 1 und 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 1983 (BGBl. I S. 196), eingesetzt sind, sowie Beförderungen nach § 1 Nr. 4 Buchstaben d, e und g der Verordnung über Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 1967 (BGBl. I S. 602),
2. Mietomnibusse nach § 49 Abs. 1 PBefG zur Beförderung von Berufstätigen von und zur Arbeitsstelle,
3. Kraftfahrzeuge, die nach § 48, und Kraftomnibusse, die nach § 49 Abs. 1 PBefG im Gelegenheitsverkehr eingesetzt sind, sofern sie sich auf der Rückfahrt zum im Smog-Gebiet gelegenen Ausgangsort befinden und für die Fahrteilnehmer ein Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel nicht möglich oder unzumutbar ist,

4. Personenkraftwagen, die im Taxen- und Mietwagenverkehr nach §§ 47, 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt sind,
5. Dienstkraftfahrzeuge der Bundeswehr, der Stationierungstreitkräfte, der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, der Bundespost, des Staatlichen Kampfmittelräumdienstes, der Straßenbaubehörden, der Feuerwehr und der anderen Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes im dienstlichen Einsatz,
6. Krankenkraftwagen und Arztwagen mit entsprechender Kennzeichnung im Einsatz zur medizinischen Betreuung der Bevölkerung,
7. Kraftfahrzeuge, die außerhalb von öffentlichen Wegen und Plätzen auf dem Betriebsgelände eingesetzt werden, soweit die Benutzung der Kraftfahrzeuge zur Aufrechterhaltung des Produktionsablaufs in dem Betrieb geboten ist,
8. Einsatz-, Hilfs- und Versorgungsfahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs und der Eisenbahnen sowie der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung.

(2) Ausnahmen von den Verboten der §§ 5 und 6 können auf Antrag zugelassen werden, soweit die Benutzung der Kraftfahrzeuge im öffentlichen Interesse oder im überwiegenden privaten Interesse zur Aufrechterhaltung des Produktionsablaufs oder zur Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen dringend geboten ist. Die Führer der Kraftfahrzeuge haben eine Ausfertigung der Ausnahmegenehmigung mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

(3) Zuständig für die Zulassung von Ausnahmen nach Absatz 2 ist

- a) bei Anträgen von Mitgliedern des Smog-Warn-dienst-Ausschusses der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft,
- b) bei Anträgen von Bediensteten der Behörden, der Einrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften oder der Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und der Eisenbahnen der jeweilige Leiter der Behörde, der Einrichtung oder des Unternehmens,
- c) in allen übrigen Fällen die örtliche Ordnungsbehörde, in deren Zuständigkeitsbereich ein Sperrbezirk liegt, auf den sich der Antrag bezieht; in dringenden Fällen können auch die örtlichen Ordnungsbehörden im Land Nordrhein-Westfalen, in deren Zuständigkeitsbereich der Antragsteller seinen Sitz oder Wohnsitz hat oder sich aufhält, eine Ausnahme zulassen.

Die Ausnahmen können gleichzeitig für mehrere Sperrbezirke erteilt werden. Sie können zeitlich und inhaltlich beschränkt und mit Auflagen verbunden werden.“

13. In § 11 Abs. 1 wird die Angabe „Alarmstufen 2 und 3“ durch die Angabe „Alarmstufen 1 und 2“ ersetzt.
14. In § 12 Abs. 1 wird die Angabe „Alarmstufe 3“ durch die Angabe „Alarmstufe 2“ ersetzt.
15. In § 12 Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „des § 2 Nr. 45“ ersetzt durch die Wörter „der Nr. 7.1 des Anhangs“; die Wörter „14. Februar 1975 (BGBl. I S. 499)“ werden ersetzt durch die Wörter „24. Juli 1985 (BGBl. I S. 1586)“.
16. In § 12 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Buchstabe c wird jeweils die Angabe „Alarmstufe 3“ durch die Angabe „Alarmstufe 2“ ersetzt.
17. In § 12 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe b werden nach dem Wort „Schäden“ ein Komma und das Wort „insbesondere“ sowie nach dem Wort „Anlagen“ ein weiteres Komma eingefügt.
18. In § 12 Abs. 2 Satz 5 werden
 - a) die Wörter „Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr“ durch die Wörter „Wirtschaft, Mittelstand und Technologie“ und die Wörter „Arbeit, Gesundheit

und Soziales“ durch die Wörter „Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft“ ersetzt,

- b) die Wörter „für die der öffentlichen Strom- oder Gasversorgung dienenden Anlagen sowie“ gestrichen und
- c) nach den Wörtern „im öffentlichen Interesse“ die Wörter „oder zur Abwendung unverhältnismäßiger Nachteile für die Betroffenen“ eingefügt.

19. An § 12 wird folgender Absatz angefügt:

„(4) Für die der öffentlichen Strom-, Fernwärme- oder Gasversorgung dienenden Anlagen gilt Absatz 2 Satz 1 nicht,

1. wenn und soweit der Betrieb der Anlagen zur Aufrechterhaltung einer sicheren Energieversorgung geboten ist und
2. wenn durch entsprechende Vereinbarungen oder innerbetriebliche Weisungen sichergestellt ist, daß die Anlagen nur betrieben werden, soweit die erforderliche Energiedarbietung weder durch Anlagen außerhalb der von einer Alarmstufe betroffenen Smog-Gebiete noch durch Anlagen mit geringeren Emissionen möglich ist.

Für Anordnungen nach Absatz 1 ist der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie im Einvernehmen mit dem Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft zuständig.“

20. Die Anlagen 1 bis 3 werden durch die dieser Verordnung beigefügten Anlagen 1 bis 4 ersetzt.

Anlagen
1-4

Artikel II

In Bereichen, die durch diese Verordnung erstmals zu Smog-Gebieten werden, kann bis zum 30. September 1986 von den Ausnahmen nach § 12 Abs. 2 Satz 2 auch ohne die Voraussetzungen des § 12 Abs. 2 Satz 3 Gebrauch gemacht werden.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 26. November 1985

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Johannes Rau

Der Innenminister

Schnoor

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie

Jochimsen

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

Klaus Matthiesen

Anlage 1

**Smog-Gebiete nach § 1 Abs. 1 der
Verordnung zur Verhinderung schädlicher
Umwelteinwirkungen bei austauscharmen
Wetterlagen – Smog-Verordnung –
(Ordnungsbehördliche Verordnung)**

Smog-Gebiete sind die Gebiete, die zu den nachfolgend genannten Gemeinden gehören

Smog-Gebiet I

1. Castrop-Rauxel/Krs. Recklinghausen
2. Datteln/Krs. Recklinghausen
3. Dortmund
4. Holzwickede/Krs. Unna

5. Lünen/Krs. Unna
6. Oer-Erkenschwick/Krs. Recklinghausen
7. Schwerte/Krs. Unna
8. Waltrop/Krs. Recklinghausen
9. Witten/Ennepe-Ruhr-Kreis

Smog-Gebiet II

1. Bochum
2. Bottrop
3. Essen
4. Gelsenkirchen
5. Gladbeck/Krs. Recklinghausen
6. Herne
7. Herten/Krs. Recklinghausen
8. Marl/Krs. Recklinghausen
9. Recklinghausen/Krs. Recklinghausen

Smog-Gebiet III

1. Dinslaken/Krs. Wesel
2. Duisburg
3. Hünxe/Krs. Wesel
4. Krefeld
5. Moers/Krs. Wesel
6. Mülheim a. d. Ruhr
7. Neukirchen-Vluyn/Krs. Wesel
8. Oberhausen
9. Rheinberg/Krs. Wesel
10. Voerde (Ndrh)/Krs. Wesel

Smog-Gebiet IV

1. Düsseldorf
2. Meerbusch/Krs. Neuss
3. Neuss/Krs. Neuss

Smog-Gebiet V

1. Dormagen/Krs. Neuss
2. Hürth/Erft-Kreis
3. Köln
4. Langenfeld/Krs. Mettmann
5. Leverkusen
6. Monheim/Krs. Mettmann
7. Niederkassel/Rhein-Sieg-Kreis
8. Wesseling/Erft-Kreis

Anlage 2

Messstationen			
Standort		Nenn-Rechts-Hochwert	
Smog-Gebiet I			
4620	Castrop-Rauxel-Ickern, Uferstr.	2593,5	5718,5
4670	Lünen-Brambauer, Am Freibad	2600,2	5719,7
4670	Lünen-Niederaden, Kreisstr.	3401,0	5718,5
4620	Castrop-Rauxel-Frohlinde, Dortmund- munder Str.	2593,6	5711,6
4600	Dortmund-Mitte, Hüttnerstr./Schu- mannstr.	2601,6	5711,7
4600	Dortmund-Asseln, Auf dem Bleek	3402,4	5710,9
5810	Witten, Westfalenstr.	2593,9	5702,0
Smog-Gebiet II			
4370	Marl-Sickingmühle, Alte Straße	2577,7	5730,0
4370	Marl-Polsum, Dorfstr.	2573,4	5722,0
4352	Herten, Paschenbergstr./Ecke Ebbe- licher Weg	2578,2	5718,9
4350	Recklinghausen, Nordseestr.	2584,7	5719,5
4250	Bottrop, Welheimer Str.	2567,8	5710,6
4650	Gelsenkirchen-Schalke, Trinen- kamp	2576,6	5711,6

4690 Herne, Ingeborgstr.	2585,0	5711,1
4300 Essen-Vogelheim, Hafenstraße/ Ecke Wildstraße	2568,2	5707,4
4300 Essen-Altendorf, Heinrich-Strunk- Str.	2567,2	5703,1
4300 Essen-Leithe, Friedhof-Erweite- rungsgelände	2576,0	5702,9
4630 Bochum-Wiemelhausen, Glocken- gartenstr.	2585,9	5704,9
4300 Essen-Bredeney, Wallneyer Str.	2567,3	5697,3
Smog-Gebiet III		
4150 Krefeld-Linn, Hammerstr.	2544,7	5689,5
4221 Voerde-Spellen, Mehrstr.	2543,2	5718,4
4224 Hünxe-Bruckhausen, Hauptstr.	2552,3	5718,5
4134 Rheinberg-Budberg, Lutherstr.	2544,4	5711,1
4100 Duisburg-Walsum, Sonnenstr.	2552,0	5710,2
4280 Oberhausen-Osterfeld, Tacken- bergstr.	2560,7	5710,6
4130 Moers-Meerbeck, Fuldastr.	2545,1	5703,0
4100 Duisburg-Meiderich, Westenderstr.	2554,7	5703,7
4330 Mülheim-Styrum, Neustadtstr.	2560,2	5702,5
4100 Duisburg-Kaldenhausen, Darwinstr.	2545,5	5695,1
4100 Duisburg-Buchholz, Böhmerstr.	2553,2	5694,8
Smog-Gebiet IV		
4000 Düsseldorf-Einbrunnen/Wittlaer, Duisburger Landstr., Ecke Einbrun- ger Str.	2551,9	5687,3
4000 Düsseldorf-Lörick, Bushaltsstelle Erholungsstätte Lörick	2551,2	5679,6
4000 Düsseldorf-Gerresheim, An der Leimkuhle	2559,8	5677,9
4000 Düsseldorf-Reisholz, Further Str.	2560,0	5673,0
Smog-Gebiet V		
4047 Dormagen, Weiler Straße	2556,3	5663,6
4018 Langenfeld-Reusrath, Virneburgstr.	2568,4	5662,3
5000 Köln-Chorweiler, Fühlinger Weg	2561,8	5654,4
5090 Leverkusen, Elsa-Brandström- Straße	2570,8	5656,4
5000 Köln-Vogelsang, Vogelsanger Str. 453	2561,9	5647,0
5000 Köln-Riehl, Kuhweg	2569,5	5648,7
5000 Köln-Rodenkirchen, Friedrich- Ebert-Str.	2569,3	5639,8
5047 Wesseling, Hubertusstr.	2568,2	5632,8

Anlage 3

**Sperrbezirke nach § 5 der Verordnung
zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen
bei austauschbaren Wetterlagen - Smog-Verordnung -
(Ordnungsbehördliche Verordnung)**

Sperrbezirke sind die nachfolgend beschriebenen Gebiete, die zu den Städten Bochum, Bottrop, Dormagen, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Köln, Leverkusen, Mülheim a. d. Ruhr, Neuss, Oberhausen, Recklinghausen/Krs. Recklinghausen und Witten/Ennepe-Ruhr-Kreis gehören.

Die genannten, den Sperrbezirk begrenzenden Straßen oder Straßenabschnitte gehören selbst nicht zum Sperrbezirk, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

Sperrbezirk Bochum I

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Bochum:

Im Norden die A 430 (Ausfahrt „Bochum Ruhrstation“ frei für Parkplätze Ruhrstadion/Ruhrlandhalle); im Osten der Außenring; im Süden der Außenring, Königsallee, Wasserstraße; im Westen die Stensstraße, Kohlenstraße, Wattenscheider Straße, A 430.

**Sperrbezirk Bochum II
(Ortsteil Wattenscheid)**

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Bochum:

Im Norden die Stadtgrenze nach Gelsenkirchen von Ückendorfer Straße bis Rheinische Eisenbahn, die Rheinische Eisenbahn bis Blücherstraße; im Osten die Blücherstraße, Hansastraße, Elbinger Straße, Wattenscheider Straße; im Süden die A 430 von der Grenze des Ortsteils Wattenscheid bis Berliner Straße; im Westen die Berliner Straße, Lyrenstraße und die Ückendorfer Straße.

Sperrbezirk Bottrop

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Bottrop:

Im Norden die B 223 von der Stadtgrenze Oberhausen bis zur BAB A 2, die BAB A 2 von der B 223 bis zur Stadtgrenze Gladbeck; im Osten die Stadtgrenzen mit Gladbeck und Essen; im Süden die Stadtgrenzen mit Essen und Oberhausen; im Westen die Stadtgrenze mit Oberhausen.

Sperrbezirk Dormagen

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der Stadt Dormagen/Kreis Neuss:

Im Norden die L 35 von der A 57 bis zur B 9; im Süden die Bayer-Werksstraße von der B 9 bis zum Bayer-Tor I, südliche Stadtgrenze bis zur Eisenbahnlinie; im Westen die A 57 von der L 35 bis zur L 280, die L 280 von der BAB-Anschlußstelle Richtung Neuss bis zur Kreuzung Heesenstraße/Math.-Giesen-Straße, die Math.-Giesen-Straße von der L 280 bis zur K 18, die K 18 von der Math.-Giesen-Straße bis zur Eisenbahnlinie (einschließlich), die Eisenbahnlinie bis zur südlichen Stadtgrenze.

Sperrbezirk Dortmund

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Dortmund:

Die Emscher, Rheinische Straße bis Ostermannstraße (freie Zu- und Abfahrt zum Parkplatz der Hoeschwerke AG Union), die Emscher, Rheinlanddamm, Westfalendamm, Nußbaumweg, Wambeler Hellweg, Rüschebrinkstraße, Im Karrenberg, der Erlenbach (freie Zu- und Abfahrt zum Parkplatz „Walzwerk“), Derner Straße, Osterfeldstraße, Burgholzstraße, Dammstraße, Evinger Straße, Jakobstraße (freie Zu- und Abfahrt über Westerholz zum Parkplatz „Freizeitpark Fredenbaum“), Lindenhorster Straße, Lütge Heidestraße, Weidenstraße, Parsevalstraße bis zur Emscher.

Sperrbezirk Düsseldorf

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Düsseldorf:

Völklinger Straße, Mannesmannufer, Rathausufer, Schloßufer, Hofgartenufer, Cecilienallee bis Homberger Straße, Homberger Straße, Kennedy-Damm, Johannstraße, Heinrich-Ehrhardt-Straße, Grashofstraße, Heinrichstraße bis Brehmstraße, Brehmstraße, Lindemannstraße, Dorotheenstraße, Kettwiger Straße, Werdener Straße, Kruppstraße, Aufm Hennekamp, Kopernikusstraße bis Merowingerstraße, Südring bis Völklinger Straße.

Die vom Hofgartenufer zur Oberkasseler Brücke und von der Oberkasseler Brücke zur Fritz-Roeber-Straße führende Auf- bzw. Abfahrt bleibt frei.

Sperrbezirk Duisburg

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Duisburg:

Rechtsrheinisch:

Das Rheinufer von Rhein-Km 783,5 in nördlicher Richtung bis Rhein-Km 788 (Werksgrenze Thyssen AG), Alsumer Straße (einschließlich Matenastraße bis Tor 6 Thyssen AG als Sackgasse), Diesterweg (bis einschließlich Werksparkplatz Tor 7 Thyssen AG als Sackgasse), Neue Schweigernstraße, Weseler Straße, Walsumer Straße, Hamborner Straße, Römerstraße (einschließlich Bahnhofstraße bis Scholte-Rahm-Straße, Scholte-Rahm-Straße

und Parkplätze Allwetterbad Walsum als Sackgasse), Heerstraße, Stadtgrenze Duisburg - Dinslaken in südöstlicher Richtung bis Am Dyck, Am Dyck, Dr.-Hans-Böckler-Straße, Wehofer Straße, Mattlerstraße, Ziegelhorststraße, Obere Holtener Straße, Stadtgrenze Duisburg - Oberhausen in südöstlicher Richtung bis Autobahn A 2/A 3, Autobahn A 2/A 3 bis Autobahnkreuz Duisburg - Oberhausen, Stadtgrenze Duisburg - Oberhausen in südlicher Richtung bis Brücke Niebuhrstraße (einschließlich Essen-Steeleer-Straße bis Varziner Straße, Varziner Straße bis Tor 3 Rütgerswerke AG als Sackgasse), Autobahn A 2/A 3, Autobahn A 3 bis Brücke Carl-Benz-Straße, Carl-Benz-Straße (einschließlich Parkplätze Universität - Gesamthochschule-Duisburg als Sackgasse), Autobahn A 3 bis Brücke Uhlenhorststraße, Koloniestraße, Kruppstraße bis Bertaallee, Parkplätze nördlich der Kruppstraße, Kalkweg, Wedauer Straße, Großenbaumer Allee, Sittardsberger Allee, Düsseldorfer Landstraße, Krefelder Straße (einschließlich Uerdinger Straße, Mannesmannstraße bis Tor 60 Thyssen AG als Sackgasse), das Rheinufer in nördlicher Richtung bis Rhein-Km 770.

Ausgenommen sind folgende Zufahrtsstraßen zu Hafengebieten der Duisburg-Ruhrorter Häfen AG und zur Erdöl-Raffinerie Duisburg von der Anschlußstelle Duisburg-Zentrum (Marientor) der Autobahn A 2 aus als Sackgasse:

Anschlußstellenbereich Duisburg-Zentrum (Marientor), L 239 zwischen Nordseite Marientor und Kaßlerfelder Straße, nördliche Verbindungsstraße im Marientor, Kaßlerfelder Straße zwischen Am Brink und Am Schlütershof, Am Schlütershof, Am Parallelhafen, Am Deichtor, Essener Straße zwischen Am Schlütershof und östliche Stichstraße Am Außenhafen, beide Stichstraßen Am Außenhafen, Moerser Straße;

Am Brink, Kreisverkehr Ruhrorter Straße, Ruhrorter Straße zwischen Kreisverkehr und Alte Ruhrorter Straße, Alte Ruhrorter Straße, Vinckeweg, August-Hirsch-Straße, Am Rosenhügel, Speditioninsel, Pontwert, Kiffward, Sympherstraße zwischen Gerrickstraße und Kiffward, Schlickstraße zwischen Sympherstraße und Zufahrt Stahlinsel, Schrottinsel, Kohleninsel, Ölsinsel, Stahlinsel.

Linksrheinisch:

Vom Rheinstrom bei Rhein-Km 770 in gerader Linie in nördlicher Richtung bis Tor 8 Krupp Stahl AG, Schleusenstraße, Adlerstraße, Dahlingstraße, Uerdinger Straße, Stadtgrenze Duisburg - Krefeld in nordwestlicher Richtung bis Düsseldorfer Straße, Düsseldorfer Straße (einschließlich Marktplatz Rumeln zwischen Verbindungsstraße und Dorfstraße als Sackgasse), Moerser Straße bis Stadtgrenze Duisburg - Moers, Stadtgrenze Duisburg - Moers in nördlicher Richtung bis Länglingsweg/Moers (einschließlich An der Cölve, Trompeter Straße, Jägerstraße, Beekstraße, Parkplätze Freibad Toeppersee, Ginsterweg, Ritterstraße, Rolandstraße, Uferstraße, Lohstraße als Sackgasse), Römerstraße bis Stadtgrenze Duisburg - Moers, Stadtgrenze Duisburg - Moers zwischen Römerstraße und L 237, L 237, Schauenstraße, Hochstraße, Bergerheimer Straße, Essener Straße, Emmericher Straße, Wilhelmallee, Duisburger Straße, Denkmalsplatz, Bruchstraße, Asberger Straße, Stadtgrenze Duisburg - Moers in nördlicher Richtung bis Eichenstraße, Sandstraße, Elisenstraße, Grafschafter Straße, Verbandsstraße, Rheinstraße, Georgstraße, Hochfeldstraße bis vor Einmündung Königsberger Straße, von dort in gerader Linie in nördlicher Richtung bis Rhein-Km 783,5.

Sperrbezirk Essen

Der Bezirk der kreisfreien Stadt Essen nördlich folgender Linie:

Bahnlinie entlang des Haltepunktes Essen-Eiberg, Bahnhof Essen-Steele-Ost, entlang der Bahnlinie Essen-Steele-Ost in Richtung Haltepunkt Essen-Überuhr bis zu deren Schnittpunkt mit der Henglerstraße, Henglerstraße einschließlich und Westfalenstraße einschließlich bis zur Einmündung in die Ruhrallee, Ruhrallee einschließlich in südlicher Richtung bis zur Einmündung Steinkuhle, entlang der ehemaligen Bahnlinie in Richtung Essen-Relinghausen und Essen-Rüttenscheid bis zur Wickenburgstraße, Wickenburgstraße in nördlicher Richtung bis zur A 430, entlang der A 430 bis zur Stadtgrenze Mülheim.

Sperrbezirk Gelsenkirchen

Der Bezirk der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen südlich der Straßen Nordring, Ostring sowie Reesestraße und Recklinghauser Straße, ausgenommen der Bereich, der begrenzt wird im Norden durch die Emil-Zimmermann-Allee zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Adenauerallee; im Osten durch die Adenauerallee zwischen Emil-Zimmermann-Allee und Balkenstraße; im Süden durch die Balkenstraße zwischen Adenauerallee und Kurt-Schumacher-Straße; im Westen durch die Kurt-Schumacher-Straße zwischen Balkenstraße und Emil-Zimmermann-Allee einschließlich dieser Straßenabschnitte.

Sperrbezirk Gladbeck

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der Stadt Gladbeck/Kreis Recklinghausen:

Im Norden - Südseite der Scholwer Straße; im Osten - von Scholwer Straße bis Bohnenkampstraße Stadtgrenze zu Gelsenkirchen, von Bohnenkampstraße bis zur Eisenbahnlinie Gladbeck-West nach Buer-Nord die West- bzw. Süd-West-Seite des Scheideweges (Scheideweg ausschließlich), von da ab wieder Stadtgrenze zu Gelsenkirchen; im Süden - Stadtgrenze zu Gelsenkirchen, Essen und Bottrop; im Westen - zunächst Stadtgrenze zu Bottrop, danach Ostseite der BAB A 31 einschließlich der östlichen Abfahrt an der Kirchhellener Straße und dann wieder die Stadtgrenze zu Bottrop.

Sperrbezirk Herne I

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Herne:

Im Norden Forellstraße von der BAB A 43 bis Westring, Westring bis Bahnhofstraße, einbezogen Bahnhofstraße bis Nordstraße, Nordstraße einbezogen bis Horsthauser Straße, - Stadtteil Horsthausen - Horsthauser Straße, Stichstraße Horsthauser Straße einbezogen, Scharnhorststraße und Blücherstraße einbezogen, die südliche Grenze des Stadtteils Horsthausen bildet die A 42 bis Horsthauser Straße.

Im Osten Horsthauser Straße, Castroper Straße bis Hölkeskampring, Hölkeskampring bis Im Uhlenbruch - Stadtbezirk Sodingen - Im Uhlenbruch einbezogen, Kantstraße einbezogen, An der Linde einbezogen, Kirchstraße einbezogen, Castroper Straße zwischen Kirchstraße und Sodinger Straße, Sodinger Straße zwischen Castroper Straße und Hölkeskampring, Hölkeskampring zwischen Im Uhlenbruch und Sodinger Straße.

Im Süden Hölkeskampring durchgehend bis Bochumer Straße, Bochumer Straße südliche Richtung bis Regenkauf.

Im Westen Regenkauf, Shamrockstraße, Grenzweg, Vonder-Haydt-Straße bis Cranger Straße, Cranger Straße bis BAB-Kreuz Herne A 43, BAB A 43 bis Forellstraße.

Sperrbezirk Herne II

(Ortsteil Wanne-Eickel)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Herne:

Im Norden die Stadtgrenze von Wiedehopfstraße bis Recklinghauser Straße, Recklinghauser Straße bis Dorstener Straße, Dorstener Straße bis Corneliusstraße, Corneliusstraße bis Unterführung BAB A 42, A 42 bis Unterführung Cranger Straße, Cranger Straße bis Juliastraße, Juliastraße bis Einmündung Am Großmarkt, Cranger Straße von Juliastraße bis Autobahnkreuz Herne; im Osten die BAB A 43 von Autobahnkreuz Herne bis Rottbruchstraße/Grabenstraße, Grabenstraße einbezogen bis Albert-Einstein-Straße, Albert-Einstein-Straße einbezogen bis Holsterhauser Straße, Holsterhauser Straße bis Dorstener Straße, Dorstener Straße bis Stadtgrenze; im Süden Stadtgrenze bis Edmund-Weber-Straße, Edmund-Weber-Straße bis Gelsenkircher Straße, Gelsenkircher Straße bis Stadtgrenze; im Westen Stadtgrenze von Gelsenkircher Straße bis Wilhelmstraße, Wilhelmstraße bis Emscherstraße, Emscherstraße bis Karlstraße, Emscherstraße einbezogen bis Paulstraße, Paulstraße einbezogen bis Unser-Fritz-Straße, Unser-Fritz-Straße einbezogen bis Emscherstraße, Emscherstraße einbezogen bis Dorstener Straße, Dorstener Straße bis Wiedehopfstraße, Wiedehopfstraße bis Stadtgrenze.

Sperrbezirk Köln

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Köln:

Linksrheinisch, beginnend in Niehl am Rhein:

Bremerhavener Straße, Militärringstraße von der Neusser Straße über Longerich, Bocklemünd/Mengenich, Vogelsang, Müngersdorf, Lindenthal, Sülz, Klettenberg, Zollstock, Raderthal, Marienburg bis zum Rhein.

Rechtsrheinisch, beginnend in Mülheim am Rhein:

Am Faulbach, Düsseldorf Straße nördlich Am Faulbach, Clevischer Ring bis Mülheimer Zubringer, Mülheimer Zubringer, Autobahn A 3 von AS Köln-Mülheim bis AS Köln-Dellbrück, Bergisch Gladbacher Straße östlich Herler Ring, Herler Ring, Buchheimer Ring, Höhenberger Ring, Frankfurter Straße südlich Höhenberger Ring, Vingster Ring, Autobahn A 4 von AK Köln-Gremberg bis Rodenkirchener Brücke.

Der Rhein (Strommitte) ist Grenze des Verkehrssperbezirks im Norden von der Höhe Bremerhavener Straße (Strom-Km 696,8) bis zur Höhe Am Faulbach (Strom-Km 693,4), im Süden von der Höhe Militärring (Strom-Km 683,8) bis zur Höhe Rodenkirchener Brücke (Strom-Km 683,4).

Sperrbezirk Leverkusen I

(Ortsteil Wiesdorf/Manfort/Bürrig/Küppersteg)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Leverkusen:

Stadtgrenze Köln von Rheinufer bis Kaiser-Wilhelm-Allee, Kaiser-Wilhelm-Allee bis B 8, B 8 bis Südring, Südring bis Ostring, Ostring bis Gustav-Heinemann-Straße, Gustav-Heinemann-Straße bis Konrad-Adenauer-Platz, Bismarckstraße bis Dhünnbrücke, Dhünn bis Bundesbahnlinie Köln-Düsseldorf, von dort weiter bis A 1, A 1 bis Bismarckstraße, Bismarckstraße bis Robert-Blum-Straße, Robert-Blum-Straße bis Karl-Ulitzka-Straße, Karl-Ulitzka-Straße, Mühlenweg bis BuBa-Linie Köln-Düsseldorf, BuBa-Linie weiter bis Mühlengraben, Mühlengraben bis Westring, Westring bis Rüttersweg, Rüttersweg bis Overfeldweg, Overfeldweg bis A 1, A 1 bis Rheinallee, Rheinallee bis Einmündung Hauptstraße, Rheinufer bis südliche Stadtgrenze Köln.

Sperrbezirk Leverkusen II

(Ortsteil Opladen)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Leverkusen:

BuBa-Güterzuglinie Duisburg-Wedau/Troisdorf ab L 288 bis Einmündung Friedrich-List-Straße in Bahnallee, Bahnallee, Freiherr-vom-Stein-Straße, Rat-Deycks-Straße, Bonner Straße bis Europaring, Europaring bis Schlebuscher Straße, Schlebuscher Straße bis BuBa-Güterzuglinie Duisburg-Wedau/Troisdorf.

Sperrbezirk Mülheim a. d. Ruhr

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Mülheim a. d. Ruhr:

Im Norden die A 430 von der Raffelbergbrücke bis zum Frohnhauser Weg; im Osten der Frohnhauser Weg von der A 430 bis zur Bundesstraße 1; im Süden die Bundesstraße 1 vom Frohnhauser Weg bis zur Ruhr; im Westen die Ruhr von der Mendener Brücke bis Raffelbergbrücke.

Sperrbezirk Neuss

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der Stadt Neuss/Kreis Neuss:

Gielenstraße, Theodor-Heuss-Platz, Rheintorstraße, Batteriestraße, Europadam, Selikumer Straße, Nordkanalallee und Kaiser-Friedrich-Straße.

Die Kaiser-Friedrich-Straße wird in den Sperrbezirk einbezogen.

Sperrbezirk Oberhausen I

(Alt Oberhausen)

Der durch folgende Grenzen bestimmt Bezirk der kreisfreien Stadt Oberhausen:

Obermeidericher Straße, Duisburger Straße, Essener Straße, Stadtgrenze Essen, Stadtgrenze Mülheim, Straße Landwehr, Hiberniastraße, Straße Rehmer, Bahnlinie, Grenzen Mülheim und Duisburg.

Sperrbezirk Oberhausen II

(Sterkrade und Osterfeld)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Oberhausen:

Königstraße, Weierstraße, Jägerstraße, BAB A 2, Fernwaldstraße, Dorstener Straße, Stadtgrenze Bottrop, Bottroper Straße, Werthfeldstraße, Sterkrader Straße, A 516, Eichenstraße, Rothofstraße, Rosastraße, Forsterbruchstraße, Hünxer Straße, Friesenstraße, Bahnlinie, Brinkstraße, Lindnerstraße, Westmarkstraße, A 42, Buschhausener Straße, Duisburger Straße, Ruhrorter Straße, A 2/3, Stadtgrenze Duisburg.

Sperrbezirk Recklinghausen

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der Stadt Recklinghausen/Krs. Recklinghausen:

Im Norden der Cäcilienhöhe von der Zeppelinstraße (B 51) bis zur Otto-Burrmeister-Allee, die Otto-Burrmeister-Allee und Franz-Bracht-Straße; im Osten die Bahnlinie Wanne-Eickel-Münster; im Süden die Weidestraße und Wildermannstraße; im Westen der Westring (bis Hertener Straße Stadtstraße, ab da B 51) und die Zeppelinstraße (B 51) bis zur Cäcilienhöhe.

Sperrbezirk Witten I (Stadtmitte, Heven, Annen)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Witten:

Bochumer Straße, Papenholz, Weg in südlicher Richtung vor Dreerholz, Hevener Mark, Hellweg, Steinhügel, Hevener Straße, Kleff, Herbeder Straße, Ruhrdeich, Wetterstraße, Wennemarsberg, Parkweg, Egge, Ardeystraße, Steinbachstraße, Herdecker Straße, Bebelstraße, Stockumer Straße, Dortmunder Straße, Westfalenstraße, Diakonissenstraße, Pferdebachstraße, Leostraße, Gregor-Boekker-Straße, Sonnenschein, Stadtgrenze Bochum zwischen Hörder Straße und Bochumer Straße.

Mit Ausnahme des Ruhrdeiches und des Hellweges von Universitätsstraße bis Haldenweg gehören die genannten Straßen, soweit sie die Grenze bilden, zum Sperrbezirk.

Sperrbezirk Witten II (Herbede)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Witten:

Anschlußstelle Witten-Herbede der A 43, Wittener Straße, Kämpenstraße, Burgstraße, An der Wabeck, Vormholzer Straße, Hardensteiner Weg, Vormholzer Ring, Zu den Eichen, Vormholzer Ring, Ein Bäumchen, Am Berge, Vormholzer Straße, Wericastraße, Meesmannstraße, Bahnlinie Hattingen/Herbede/Hagen zwischen Meesmannstraße und Anschlußstelle Witten-Herbede der A 43.

Mit Ausnahme der Wittener Straße und der Kämpenstraße gehören die genannten Straßen, soweit sie die Grenze bilden, zum Sperrbezirk.

Sperrbezirk Witten III (Bommern)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Witten:

Bodenborn, Wengernstraße, Am Goltenbusch, Im Klive, Uferstraße.

Mit Ausnahme des Bodenborn und der Wengernstraße gehören die genannten Straßen, sowie sie die Grenze bilden, zum Sperrbezirk.

Anlage 4

**Fernverkehrsstraßen nach § 8
der Verordnung zur Verhinderung schädlicher
Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen
– Smog-Verordnung –
(Ordnungsbehördliche Verordnung)**

Fernverkehrsstraßen, die auch während austauscharmer Wetterlagen benutzt werden dürfen, sind folgende:

1. Bundesautobahnen, ausgenommen die A 42 ab Autobahnkreuz Duisburg/Oberhausen in Richtung Westen, die A 57 ab Anschlußstelle Köln-Longerich stadteinwärts sowie die A 59 im Sperrbezirk Duisburg,
2. Bundesstraße 1,
3. Westring in Herne zwischen Ausfahrt A 42 und Forellstraße,
4. Bundesstraße 223 in Verlängerung der A 516 bis zur A 42,
5. Bundesstraße 224 nördlich der A 42,
6. Bundesstraße 226 im Stadtgebiet Herne,
7. Verlängerung der Autobahn A 4/Autobahnkreuz Köln-Ost bis zum Messeparkplatz am Pfälzischen Ring (einschließlich Pfälzischer Ring von Anschlußstelle Pfälzischer Ring bis Messekreisel),
8. Verlängerung der A 559/Autobahnkreuz Köln-Gremberg bis zum Parkplatz an der Anschlußstelle Deutz-Druckhaus (einschließlich Rolshover Straße von Anschlußstelle Köln-Kalk/Poll bis Poll-Vingster-Straße und einschließlich Neue Opladener Straße von Deutz-Kalker-Straße bis Justinianstraße).

– GV. NW. 1985 S. 657.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-5359